

Christine Frodl

RDA in Europe – making it happen!

Tagung zum Thema RDA in Kopenhagen

Unter diesem Motto trafen sich am 8. August 2010 in der Königlichen Bibliothek in Kopenhagen 135 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus 26 Ländern, um sich erstmals gemeinsam und umfassend auf europäischer Ebene über den neuen Erschließungsstandard Resource Description and Access¹⁾ (RDA) auszutauschen.²⁾ Die RDA wurden entwickelt, um die weit verbreiteten Anglo-American Cataloguing Rules (AACR2) abzulösen. Eines der Gestaltungsziele der RDA ist es, ein Katalogisierungsregelwerk zu entwickeln, das mit international anerkannten Prinzipien, Modellen und Standards kompatibel ist. Der Tagung in Kopenhagen gingen informelle Gespräche einzelner Fachkollegen voraus, die die RDA-Entwicklung auf den halbjährlichen Konferenzen der American Library Association in den USA direkt mit verfolgten und die sich mit Fragen der Einführung der RDA befassten. Während der ALA Annual Conference 2009 in Chicago entstand die Idee, eine »European RDA Interest Group«³⁾ (EURIG) mit dem Ziel zu gründen, alle Anwender und potenziellen Anwender der RDA in Europa anzusprechen, die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu bieten und über neue RDA-Entwicklungen zu informieren.

Unmittelbar nach der Konferenz in Kopenhagen begann man mit der Erarbeitung eines »EURIG Cooperation Agreement«. Dieses wurde am 27. September 2011 am Rande der CENL-Konferenz in Kopenhagen von Dame Lynne Brindley, Chief Executive der British Library, Dr. Elisabeth Niggemann, Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek (DNB), Glòria Pérez-Salmerón, Direktorin der Biblioteca Nacional de España und Dr. Gunnar Sahlin, Nationalbibliothekar Schwedens und Direktor der Königlichen Bibliothek, unterzeichnet.

EURIG bekam damit eine transparente Organisations- und Arbeitsstruktur.⁴⁾

Vorgeschichte
zu EURIG



Zahlreiche europäische Institutionen, in erster Linie Nationalbibliotheken, die einen Umstieg auf RDA planen, traten an das EURIG Executive Committee heran, um Mitglied von EURIG zu werden. Am 8. Dezember 2011 fand auf Einladung der DNB in Frankfurt am Main die konstituierende Sitzung von EURIG statt. Daran nahmen 20 Fachkolleginnen und -kollegen aus 16 Mitgliedsinstitutionen und 13 Ländern teil. EURIG hat derzeit 26 institutionelle Mitglieder.

Zahlreiche europäische Nationalbibliotheken sind Mitglied bei EURIG



Die Sitzung begann mit einem Überblick über die Ziele von EURIG. Diese bestehen vor allem in der Förderung des allgemeinen fachlichen Interesses aller derzeitigen und zukünftigen RDA-Anwender in Europa sowie die Etablierung eines Forums, in dem diese ihre Analysen und Arbeitsergebnisse ein-

Formulierung von Zielen

bringen und sich mit anderen RDA-Anwendern austauschen können. EURIG möchte zu Kooperation, Kommunikation und zum Erfahrungsaustausch anregen, um damit die Einführung von RDA in Europa zu erleichtern. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei die Verbreitung von Informationen sowie die Koordinierung von Stellungnahmen für die Weiterentwicklung der RDA im Sinne der Anforderungen europäischer Bibliotheken und Nutzer. Hierzu wird EURIG eng mit dem Joint Steering Committee for Development of RDA⁵⁾ (JSC) zusammenarbeiten.

Alan Danskin (Vertreter der British Library im JSC) sagte hierzu: »Das JSC ist für die vielen umsichtigen Antworten dankbar, die von Bibliothekaren aus ganz Europa in das Projekt RDA-Entwicklung eingebracht wurden. Ich bin sicher, dass EURIG ein nützliches Forum für die Zusammenarbeit europäischer Bibliotheken bieten wird, die sich mit der Übersetzung und Implementierung der RDA auseinandersetzen und sich mit der fortlaufenden Entwicklung der RDA befassen.«

Zahlreiche Nationalbibliotheken planen bereits, die RDA einzuführen. Neben der DNB, die einen Umstieg auf RDA für Mitte 2013 bereits öffentlich angekündigt hat, planen auch die Königliche Bibliothek der Niederlande, die Nationalbibliothek von Schottland, die Dänische Agentur für Bibliotheken und Medien sowie OCLC Leiden eine Einführung der RDA im Jahre 2013. Im Jahr 2014

werden weitere Institutionen folgen. Ein Bericht über die Aktivitäten in den einzelnen EURIG-Mitgliedsinstitutionen wird demnächst auf der EURIG-Website erscheinen.

Zum Vorsitzenden von EURIG wurde in der konstituierenden Sitzung am 8. Dezember 2011 Alan Danskin, zu seinem Stellvertreter Gildas Illien (Bibliothèque nationale de France) und zur Schriftführerin Laura Peters (Koninklijke Bibliotheek der Niederlande) gewählt.

Zukünftige Arbeitsschwerpunkte von EURIG werden u. a. die Erstellung eines Überblicks über den europäischen Stand der Arbeiten hinsichtlich einer Einführung der RDA sein, des Weiteren eine Analyse der optionalen und alternativen Regelungen, eine Analyse der RDA-Kernelemente, Fragen der Übersetzung der RDA in europäische Sprachen sowie eine mögliche Beteiligung an der Bibliographic Framework Transition Initiative (BIBFRAME) der Library of Congress.

Um den Elan der Dezember-Sitzung nutzen und mit der rein fachlichen Arbeit beginnen zu können, fand am 27. Januar 2012 in der Bibliothèque nationale de France in Paris das nächste EURIG-Meeting statt. Dort beschäftigte man sich u. a. mit folgenden Themen: RDA als Erschließungsstandard, RDA-Implementierung und FRBR-Modell, Aspekte der Internationalisierung des Regelwerks sowie Harmonisierungsbestrebungen mit der International Standard Bibliographic Description (ISBD).⁶⁾

EURIG-Sitzung in Paris

Konkrete Planungen zur Einführung von RDA

Anmerkungen

- 1 <<http://www.rda-jsc.org/rda.html>> und <<http://www.rdatoolkit.org/>>
- 2 <<http://www.slahte.org.uk/eurig/docs/RDA2010/EURIGJSCSeminar2010Programme.pdf>>
- 3 <<http://www.slahte.org.uk/eurig/index.htm>>
- 4 <http://www.slahte.org.uk/eurig/docs/EURIG_cooperation_agreement_2011.pdf>
- 5 <<http://www.rda-jsc.org/rda.html>>
- 6 <<http://www.ifla.org/en/publications/international-standard-bibliographic-description>>